

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderats vom 9. Juli 2026

Beschluss

3	Gesellschaft	2026-151
3.2	Kulturelles	
3.2.0	Arbeitsgrundlagen	
	Verbundvertrag Bibliothek, Rüti-Dürnten - Genehmigung	

Ausgangslage

Mit der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011 stimmte die Stimmbevölkerung von Rüti und an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2011 die Stimmberechtigten von Dürnten, der Einrichtung und dem Betrieb einer Bibliothek im Verbund mit der Primarschulgemeinde Rüti sowie der Sekundarschule Rüti zu. Die neue Bibliothek sollte die Basis dafür bieten, um der Bevölkerung der beiden Gemeinden langfristig ein modernes Medienzentrum und einen Ort der Begegnung zu bieten sowie das Bedürfnis nach Information und Unterhaltung abzudecken. Es war von Beginn an vorgesehen, die Bibliothek als Zentrale für alle bestehenden und künftigen Schulbibliotheken von Rüti und Dürnten zu betreiben.

Ende 2012 nahm die Verbundbibliothek ihren Betrieb in den neuen Räumlichkeiten auf. Vom Hauptsitz der Bibliothek an der Spitalstrasse in Rüti werden nebst der Hauptbibliothek die fünf Schulbibliotheken der Gemeinde Dürnten in den Schulhäusern Blatt, Bogenacker, Nauen, Oberdürnten und Schuepis sowie seit 2014 die Rütner Schulbibliothek Fägswil betreut. Weitere Rütner Schulbibliotheken werden nicht durch den Verbund betrieben.

Bibliothekskonzept 2020

Mit dem Bibliothekskonzept 2020 wurde die strategische Entwicklung der Verbundbibliothek Rüti-Dürnten hin zu einem sogenannten «Dritten Ort» festgelegt. Diese Ausrichtung wurde seither schrittweise umgesetzt und prägt heute das Selbstverständnis und das Angebot der Bibliothek Rüti-Dürnten.

Die Bibliothek hat sich neben ihrer Funktion als öffentliches Medienzentrum zunehmend zu einem offenen Begegnungs-, Bildungs- und Aufenthaltsort für die Bevölkerung von Rüti und Dürnten entwickelt. Als niederschwelliger und konsumfreier Treffpunkt ermöglicht sie Austausch, Lernen und gemeinschaftliche Aktivitäten unabhängig von einer Mitgliedschaft oder Medienausleihe.

Durch ein erweitertes Veranstaltungsangebot sowie die vielseitige Nutzung der Räumlichkeiten nimmt die Bibliothek heute verstärkt die Rolle eines Community Centers und Kompetenzzentrums wahr. Die Nutzung umfasst vermehrt auch Arbeiten, Lernen, Treffen und den Aufenthalt vor Ort, wodurch die Bedeutung der Bibliothek über die klassischen Ausleihzahlen hinausgewachsen ist.

Die Weiterentwicklung gemäss Bibliothekskonzept 2020 stellt sicher, dass die Verbundbibliothek Rüti-Dürnten weiterhin einen wichtigen Beitrag zur kulturellen, gesellschaftlichen und sozialen Teilhabe der Bevölkerung sowie zur lokalen Bildungs- und Kulturförderung leistet.

Grundlage für die Anpassung des Anschlussvertrages

Der bestehende Anschlussvertrag der Bibliothek Rüti-Dürnten wird angepasst, da dieser aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Bildung der Einheitsgemeinde Rüti die aktuellen organisatorischen und rechtlichen Gegebenheiten nicht mehr vollständig abbildet.

Zusätzlich führten die Gemeinden Dürnten und Rüti im Jahr 2025 intensive Gespräche über die zukünftige Ausgestaltung und Weiterführung des Bibliotheksverbunds. Seitens der Gemeinde Dürnten wurden dabei insbesondere die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten thematisiert und überprüft.

Mit Schreiben vom 10. Oktober 2025 hielt der Gemeinderat Dürnten fest, dass er sich grundsätzlich für eine Weiterführung des Bibliotheksverbunds ausspricht. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass ein neuer Anschlussvertrag ausgearbeitet wird, welcher eine Überprüfung des Kostenverteilungsschlüssels sowie eine stärkere Gewichtung des Stimmrechts der Gemeinde Dürnten innerhalb der Betriebskommission vorsieht. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass eine Vertragsanpassung aufgrund der veränderten Gemeindestrukturen ohnehin erforderlich ist. Der Gemeinderat Dürnten zog in diesem Zusammenhang auch eine Kündigung des bestehenden Anschlussvertrags unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist per 31. Dezember 2026 in Betracht.

In den darauffolgenden gemeinsamen Gesprächen kamen die Gemeinderäte beider Gemeinden zum Schluss, dass die Einsparmöglichkeiten im Betrieb der Bibliothek begrenzt sind und bereits heute grosse Anstrengungen unternommen werden, um die Kosten möglichst tief zu halten. Als Ergebnis dieser Gespräche wurde vereinbart, den Bibliotheksverbund weiterzuführen und den Anschlussvertrag entsprechend anzupassen.

Der bestehende Kostenverteilungsschlüssel soll dabei im Grundsatz beibehalten werden. Künftig sollen die anfallenden Kosten jedoch transparenter ausgewiesen und stärker nach dem Verursacherprinzip verrechnet werden. Dabei wird insbesondere berücksichtigt, dass auch die Schule Rüti in grossem Umfang von den Leistungen der Bibliothek profitiert.

Auswirkungen für die Schule Rüti (Anteil Gemeinde Rüti)

Im Rahmen der abschliessenden Verhandlungen zum Anschlussvertrag wurde eine Anpassung des bisherigen Verteilungsschlüssels für die Weiterverrechnung der Bibliothekskosten an die Schule Rüti eingebracht und geprüft.

Die bisherige Regelung wird den effektiven Nutzungs- und Leistungsanteilen, insbesondere im schulischen Kontext, nur teilweise gerecht. Die vorgeschlagene Neuausrichtung sieht daher vor, die Kostenverteilung künftig stärker an den tatsächlich erbrachten Leistungen im Bereich der Medienerneuerungen auszurichten. Dieser Ansatz stellt eine verursachergerechtere Zuordnung der Kosten sicher.

Die Anpassung ist auch fachlich begründbar: Gemäss Lehrplan 21 des Kantons Zürich kommt der Schulbibliothek eine zentrale Rolle in der Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz zu. Die regelmässige Nutzung sowie die Aktualität des Medienbestandes sind dabei zentrale Voraussetzungen zur Erfüllung dieses Bildungsauftrags. Entsprechend ist es sachgerecht, die Kosten für Medienerneuerungen anteilmässig derjenigen Schule zuzuordnen, welche diese Leistungen in Anspruch nimmt.

Auf Basis der aktuellen Berechnungen (Rechnung 2025) ergibt sich bei einer Orientierung an den Medienerneuerungen eine direkte Weiterverrechnung von CHF 16'699.00 an die Gemeinde Dürnten. Bei einer alternativen, auf Schülerzahlen basierenden proportionalen Betrachtung würden sich für die Schule Rüti Medienkosten CHF 22'209.00 ergeben. Ergänzend sind Kostenanteile für den Standort Fägswil ca. CHF 9'074.00 sowie direkt zuordbaren Personalaufwände ca. CHF 5'533.00 zu berücksichtigen.

Insgesamt beläuft sich die Kostenschätzung für die Schule Rüti damit auf rund CHF 36'816.00. Die Berechnungen basieren auf der Abrechnung des Jahres 2025.

Weitere Anpassungen im Überblick

Aktualisierung der Vertragsparteien:

Die bisherigen Primar- und Sekundarschulgemeinden Rüti werden aus dem Vertrag entfernt, da diese mit der Bildung der Einheitsgemeinde Rüti nicht mehr als eigenständige Körperschaften bestehen.

Präzisierung der Rollen der Gemeinden:

Die Gemeinde Rüti wird als Trärgemeinde klarer definiert und übernimmt die Gesamtverantwortung für den Betrieb der Bibliothek. Die Gemeinde Dürnten wirkt als Anschlussgemeinde am Verbund mit und beteiligt sich an dessen Finanzierung.

Anpassung der Betriebskommission:

Die Zusammensetzung der Betriebskommission wird aktualisiert. Neu sind auch Vertretungen der Schulen von Rüti und Dürnten eingebunden. Gleichzeitig erfolgen verschiedene redaktionelle und organisatorische Anpassungen.

Klarere Regelung der Aufgaben:

Die Aufgaben der Betriebskommission werden präzisiert, unter anderem im Bereich Budget, Abrechnung, Gebührenanträge sowie bei der Weiterentwicklung des Bibliothekskonzepts.

Transparenz bei der Rechnungsführung und Kostentragung:

Die Kostenstruktur wird detaillierter beschrieben. Einzelne Kostenpositionen (z. B. Veranstaltungen, ICT, schulbezogene Leistungen) werden klarer ausgewiesen und teilweise stärker nach dem Verursacherprinzip zugeordnet.

Anpassung der Kündigungsbestimmungen:

Aufgrund des langfristigen Mietverhältnisses der Bibliotheksräumlichkeiten wird die Kündigungsfrist des Anschlussvertrages verlängert, um Planungssicherheit für beide Gemeinden zu gewährleisten.

Eine detaillierte Übersicht aller Anpassungen kann der Synopsen-Darstellung entnommen werden.

Bezug zur Strategie «Rüti leben Rüti gestalten»

Der Beschluss verfolgt die Dimension Begleiten mit dem Leitsatz «Rüti erbringt der Bevölkerung öffentliche Dienstleistungen in hoher Qualität, bedürfnisgerechter Form und dabei gezielt auch digital.» aus der Strategie «Rüti leben Rüti gestalten».

Relevanz zur Erreichung der Klimaziele

Keine Relevanz.

Finanzielle Auswirkungen

Mit der vorgeschlagenen Anpassung wird eine transparentere, nachvollziehbare und sachlich begründete Kostenverteilung geschaffen, welche sowohl den betrieblichen Gegebenheiten als auch dem schulischen Auftrag gemäss Lehrplan 21 Rechnung trägt.

Kostenaufteilung anhand des aktuellen Verteilschlüssels

Betriebskostenanteile	Total	Dürnten	Rüti
Anzahl Ausleihen (ohne SchülerInnen)	89'552 Stk.	30'536 Stk.	59'016 Stk.
Anteil im Verhältnis zu den ausgeliehenen Medien	100 %	34,10 %	65,90 %
Nettoaufwand Bibliotheksverbund	CHF -760'080.86	CHF -259'177.12	CHF -500'903.74
zuzüglich Schulbibliothek		CHF -54'788.41	CHF -12'456.96
Total Betriebskostenanteil		CHF -313'965.55	CHF -513'360.70

Zukünftige Kostenaufteilung anhand des neuen Verteilschlüssels

Betriebskostenanteile	Total	Dürnten	Rüti
Anzahl Ausleihen (ohne SchülerInnen)	89'552 Stk.	30'536.00 Stk.	59'016 Stk.
Anteil im Verhältnis zu den ausgeliehenen Medien	100 %	34,10 %	65,90 %
Nettoaufwand Bibliotheksverbund	CHF -752'419.50*	CHF -256'564.70	CHF -495'854.80
zuzüglich Schulbibliothek / Aufwand Schule		CHF -38'089.90	CHF -36'816.80
Total Betriebskostenanteil		CHF -294'654.60	CHF -532'671.60

*Der Nettoaufwand reduziert sich, da die effektiven Verrechnungen für die Schulen Rüti und Dürnten sich erhöht haben.

Auch künftig erfolgt die Aufteilung der gemeinsamen Betriebskosten des Bibliotheksverbunds grundsätzlich anhand der Anzahl Ausleihen (ohne Schülerausleihen). Bei insgesamt 89'552 Ausleihen entfallen 34,1 % auf Dürnten und 65,9 % (Zahlen Jahr 2025) auf Rüti. Der Nettoaufwand des Bibliotheksverbunds von CHF 752'419.50 wird entsprechend diesem Verteilschlüssel auf die beiden Gemeinden verteilt.

Zusätzlich werden Aufwendungen, welche direkt den Schulen zugeordnet werden können, künftig verursachergerechter verrechnet. Dadurch werden die Kosten der Schulbibliotheken beziehungsweise der schulbezogenen Leistungen nicht mehr ausschliesslich über den allgemeinen Verteilschlüssel abgerechnet.

Auf Basis des neuen Verteilmodells ergibt sich für das Jahr 2025 ein Betriebskostenanteil von CHF 294'654.60 für die Gemeinde Dürnten und CHF 532'671.60 für die Gemeinde Rüti. Im Vergleich zur bisherigen Kostenaufteilung reduziert sich der Kostenanteil von Dürnten, während jener von Rüti entsprechend leicht ansteigt. Diese Verschiebung ist auf die transparentere und stärker verursachergerechte Zuordnung einzelner Kostenpositionen zurückzuführen.

Budget / Finanz- und Aufgabenplan

Die Ausgaben für die Bibliothek Rüti-Dürnten sind im Budget 2027 eingestellt. Die weiteren Ausgaben werden in die Budgets 2028 – 2032 aufgenommen (Dauer Mietvertrag).

Submission

Das Geschäft hat keine submissionsrechtlichen Auswirkungen.

Beschlussveröffentlichung

Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

Kommunikation, Publikation

Der Beschluss wird auf der Website veröffentlicht.

Der Beschluss wird mittels Medienmitteilung kommuniziert. Die Medienmitteilung wird durch die Informations- und Kommunikationsstelle verschickt. Dies wird erfolgen, sobald die Gemeinde Dürnten den Anschlussvertrag ebenfalls genehmigt hat (voraussichtlich im September 2026).

Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit

Für den Beschluss ist gemäss Art. 28 Abs. 1 Ziff. 3 der Gemeindeordnung vom 19. Mai 2019 der Gemeinderat zuständig. Der Anschlussvertrag tritt per 1. Januar 2027 in Kraft, vorbehaltlich der Genehmigung des Anschlussvertrages, durch die Gemeinde Dürnten.

Beschluss

1. Der vorliegende Anschlussvertrag zum Bibliotheksverbund Rüti-Dürnten, welcher die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dürnten in Bezug auf die Bibliothek definiert, wird genehmigt.
2. Das Ressort Gesellschaft ist und bleibt mit der partnerschaftlichen Zusammenarbeit betreut.
3. Die Abteilung Gesellschaft wird beauftragt, mit der Informations- und Kommunikationsstelle sowie dem Bereich Präsidiales diesen Beschluss mit den vorgenannten Kommunikationsmassnahmen zu begleiten. Insbesondere ist die Informations- und Kommunikationsstelle zu informieren, sobald die Gemeinde Dürnten den Anschlussvertrag genehmigt hat, damit die weiteren Kommunikationsschritte eingeleitet werden können.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Ressortvorsteherin Gesellschaft
 - Leitung Abteilung Gesellschaft
 - Gemeinderat Dürnten, Urs Roth (urs.roth@duernten.ch)
 - Abteilungsleiter Schutz + Sicherheit (lukas.schollenberger@duernten.ch)
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (zur Kenntnisnahme)
 - Internet «Verbundvertrag Bibliothek, Rüti-Dürnten – Genehmigung»
 - Archiv
5. Beilagen:
 - Anschlussvertrag Bibliotheksverbund Rüti-Dürnten

Versand: 20. Juli 2026

Gemeinderat Rüti



Thomas Ziltener
Gemeindeschreiber